# 

DACHAUITR AKTUILLIE TIIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT





TIERSCHUTZVEREIN DACHAU E.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.

#### **INHALT**







Liebe Mitglieder und Tierfreunde	3
In eigener Sache	4
Mischlingsschau und Gaudi-Wettbewerb	5
Rund um's Tierheim	6/7
Eine Ehrenamtliche berichtet	8
Beschlagnahmte Tiere	9
Neues von unserer Jugendgruppe	10

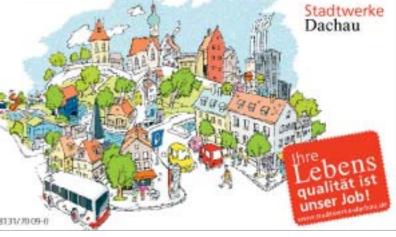
Ein Herz für Igel	11
Boomer auf Korsika ·	
ein ehemaliger Schützling berichtet	12/13
Warum tut der Tierschutzverein nichts?	14
Beitrittserklärung	15
Tierschutzverein unterwegs	16/17
Gottesdienst für Mensch und Tier	18
Tag der offenen Tür anlässlich des	
Welttierschutztages	19
Wir sagen Danke	20
Impressum	20
Tier-Patenschaft	21
Giardien - eine Gefährdung für Tier und Mensch	n_22
Neue Tierkalender von Monika Wegler	23

Unsere Energie fließt in die Stadt

Wir sind ein städtisches Unternehmen. Darum sind wir dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet und nicht dem Profitstreben von Konzernen.

Stadtwerke Dachau Brunngorterstr. 3 85221 Dachau Telefon 08131/7009-0







Sparkassenplatz 1 85221 Dachau www.sparkasse-dachau.de

Telefon 08131/730





#### Liebe Tierfreunde,

mit Geschichten aus dem Tierheim, um's Tierheim und vor allem über die Einzelschicksale der Tiere könnten wir jedes Mal eine DATZ mit doppeltem Umfang füllen. Leider finden sich nicht so viele "Werbesponsoren", die durch ihre Anzeigen diese umfangreiche DATZ finanzieren. Wir bemühen uns trotzdem, Sie so umfassend wie möglich zu informieren.

Die finanzielle Lage des Tierschutzvereins hat sich nicht entspannt und wenn ich eine Prognose abgeben sollte, wie lange sich das Tierheim noch halten kann, würde ich sagen: Maximal zwei bis drei Jahre, wenn kein Umdenken der Menschen oder ein kleines Wunder geschieht.

Inzwischen kommen 98 % aller Katzen krank bis schwerkrank zu uns. Die meisten abgegebenen oder gefundenen Hunde sind alt und/oder krank. Die Anzahl der "eingelieferten" Kleintiere nimmt immer mehr zu. Dazu sind noch etliche der Tiere durch Unfälle oder ähnliches verletzt. Aus diesem Grund steigen bzw. stiegen die Tierarzt-, Medikamenten- und Spezialnahrungskosten explosionsartig an. Die bis zur Genesung der Tiere langen Verweilzeiten sind natürlich auch ein erheblicher Kostenfaktor.

Es fehlt an Geld, an Materialien für Baumaßnahmen, an Helfern, an... – eigentlich an allem. Ohne Ihre Hilfe könnten wir nur einen Bruchteil unserer Arbeit leisten, wir wollen und müssen aber 100 % geben. Bitte helfen Sie mit, soweit es Ihnen möglich ist. Es ist schlimm und auch nicht befriedigend für mich, permanent für das Tierheim betteln zu gehen, aber ich habe etwas immer vor Augen: die Tiere. Und wenn ich eines sicher sagen kann, für diese lohnt sich das Kämpfen, auch

wenn's schwer fällt und man manchmal alles "hinschmeißen" möchte.

Die Tiere haben gerade hier bei uns im Landkreis kaum eine Lobby. An manchen Tagen möchte man gar nicht mehr ans Telefon gehen, weil die Anfragen, z.B. der "Umtauschaktionen" wie "möchte großen schwarzen Hund gegen kleinen weißen tauschen", ich hätte Meerschweinchen abzugeben und möchte dafür eine Katze, ich habe eine alte kranke Katze und möchte sie abgeben und eine junge gesunde" etc. etc. den Adrenalinspiegel und auch den Zorn auf diese Menschen dramatisch ansteigen lässt. Die meisten "Nerven" in der Tierschutzarbeit braucht man für die Zwei- nicht für die Vierbeiner.

Bitte kämpfen Sie mit, helfen Sie, dass das Tierheim weiter bestehen und arbeiten kann. Falls wir scheitern verlieren nicht nur wir, sondern eigentlich die Tiere. Gerade diese Vierbeiner, die zumeist bei uns "entsorgt" werden, haben es verdient, dass es noch Menschen gibt, die für sie da sind und es einen Platz gibt, wo sie geliebt werden. Ein Überweisungsträger mit "Sonderspende" befindet sich in der DATZ.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes, des Beirates aber auch des Personals und unserer Vierbeiner schöne, besinnliche Weihnachtstage und ein erfolgreiches 2008. Ich möchte mich zudem auch auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen "helfenden Händen" bedanken.

Herzlichst

Ihre

Silvia Gruber

1. Vorsitzende









Apotheker Reinhard Stangl e.K.

Ernst-Reuter-Platz 2 85221 Dachau Tel.: 08131-21087

Fax: 08131-25617

www.ludwig-thoma-apotheke.de



## Was Menschen für ihre Tiere empfinden

#### wenn diese verschenkt, ausgesetzt oder im Tierheim abgegeben werden

Es hilft nichts, wenn

Tierschutz im Grund-

gesetz verankert ist,

wenn wir Menschen

Herzen haben...

die Tierliebe nicht im

Manchmal fragen wir uns, was Menschen für ihre Tiere empfinden. Teilweise leben sie jahrelang zusammen und dann kommt der Moment, wo man beschließt, dieses Familienmitglied einfach abzuschieben.

Die Tiere werden dann verschenkt,

ausgesetzt oder einfach im Tierheim abgegeben. Oft noch verbunden mit dem Wunsch, ein anderes, ein jüngeres oder ein gesünderes Tier mitnehmen zu dürfen. Es ist nur

noch frustrierend zu sehen, wie gedanken- und gefühllos viele Menschen mit einem Lebewesen umgehen. Die Tiere nehmen uns Menschen wie wir sind. Egal ob wir dick oder dünn sind, ob wir hübsch oder weniger hübsch sind, ob wir krank oder gesund sind oder sogar ungeachtet, ob wir lieb oder böse sind.

Ein Tier braucht keinen "perfekten" Menschen, um ihn zu lieben, es nimmt ihn mit all seinen Fehlern, Un-

www.suck-werkzeuge.de

info@suck-werkzeuge.de

zulänglichkeiten und Macken. Doch die Menschen entwickeln gegenüber den Tieren immer mehr ein Anspruchsdenken, dass von uns nicht mehr nachvollziehbar ist. Erfüllt das Tier die Ansprüche nicht mehr, wird es einfach ausgetauscht oder "weggeworfen". Wie ein kaputtes Spiel-

> zeug. Ist so ein Tier dann im Tierheim gelandet, geht es gleich in dieser Art weiter. Interessenten wollen ein lebenslanges "Gesundheitszertifikat" (das

Tier soll nie krank werden, nur die Impfungen sind im akzeptierbaren Rahmen), sollen wohlerzogen sein, dann schlafen, wenn man seine Ruhe haben will oder keine Zeit hat, also quasi auf "Knopfdruck" funktionieren. Hier unser Rat: Solche Leute sollten sich am besten ein Stofftier anschaffen. Zwar werden unsere Tiere nur abgegeben, wenn Sie geimpft und vollkommen gesund sind, wir können keine lebenslangen Garantien geben. Ein Tier kann, wie auch der

Mensch, auch in jungen Jahren plötzlich erkranken.

Geduld mit Tieren ist das nächste Problem. Immer wieder hören wir die Aussagen "jetzt haben wir ein Tier aus dem Tierheim, aber es ist nicht dankbar dafür". Dass eine Beziehung langsam wachsen muss (ist bei Menschen ja nicht anders), das Tier erst begreifen muss, dass es nun ein neues Zuhause und neue "Zweibeiner" hat. ist für viele nicht nachvollziehbar und "unbegreiflich".

Ein Tier ist ein Lebewesen und kein Gegenstand, es gibt uns viel, doch immer mehr Menschen haben es verlernt (oder vielleicht auch nie gelernt) dieses zu empfinden. Wir bekommen Zuwendung, einen Partner, der immer zu uns hält, einen Weggefährten für einen Abschnitt unseres Lebens. Eigentlich sollten wir dafür dankbar sein. Mit einem kurzen Schweifwedeln kann ein Hund mehr Gefühl ausdrücken, als mancher Mensch mit stundenlangem Gerede. Es hilft nichts, wenn Tierschutz im Grundgesetz verankert ist, wenn wir Menschen den Tierschutz nicht im Herzen haben und ihn auch prak-

Siloia Guiber G. (Mi/s Silvia Gruber

Josef Meißner

#### **CASL 20CC**

Zerspanungswerkzeuge

Otto-Hahn-Straße 26 85221 Dachau

Telefon: (0 81 31) 8 08 08 Telefax: (0 81 31) 8 09 68 Mobil: (01 71) 418 07 58



Auf einer Verkaufsfläche von über 500 m² präsentieren wir mehr als 6.000 Artikel.

Tierische Preise und eine fachkompetente Beratung sind für uns selbstverständlich.

85221 Dachau · Fraunhoferstraße 9 · Telefon 0 81 31/27 76 10 ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr · Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr INTERNET: http://www.fressnapf.de





Meisterauto reparatur

Industriestraße 37 85229 Markt Indersdorf Telefon (08136) 5774 Telefax (08136) 2289654 info@autoreparatur-tschumpl.de www.autoreparatur-tschumpl.de



# Mischlingsschau und Gaudi-Wettbewerb

Auch in diesem Jahr fand im August im Rahmen des Volksfestprogramms unsere traditionelle Mischlingsschau mit anschließendem Gaudi-Wettkampf statt.

Rund 40 Mischlingshunde waren für unseren Schönheitswettbewerb der etwas anderen Art angemeldet worden. hinzu kamen noch unsere Tierheim-Mischlingshunde, die in einer eigenen Gruppe starteten und durch die Veranstaltung einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt werden sollten. Die schwierige Aufgabe, die Schönsten der Schönen zu küren, übernahm wieder eine prominente Jury, die dieses Jahr von Michael Haas, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Raiffeisenbank Dachau e.G. und gleichzeitig Schirmherr unserer Veranstaltung, Anni Härtl, Vorsitzende des Vereins der Gästeführer Dachau. Jutta Aurahs von der Zeitschrift "Partner Hund" und dem Ehepaar Merkle, früher OBI-Markt Dachau und seit vielen Jahren enge Freunde unseres Vereins, gebildet wurde. Neben der Tierheimhundegruppe waren wieder folgende Kategorien zu bewerten: Kurzhaarige Mischlinge unter 45 cm Schulterhöhe (Gruppe A), kurzhaarige Mischlinge über 45 cm (Gruppe B), langhaarige Mischlinge unter 45 cm (Gruppe C) und über 45 cm (Gruppe D) sowie kurzund langhaarige Mischlinge (Gruppe E und F), wobei nur zwei Welpen insgesamt vertreten waren und somit beide auf's imaginäre Siegertreppchen kamen. Dieses Jahr bekamen die drei Erstplatzierten jeder Gruppe nicht wie in den Vorjahren einen Pokal, sondern eine Medaille (Gold, Silber, Bronze), was den Vorteil hatte, dass die vierbeinigen Sieger ihren Erfolg um den Hals tragen konnten. Jeder Hundeführer erhielt natürlich wieder für die Teilnahme eine Urkunde und jeder Hund ein Wiener Würstchen.

Nach kurzer Umbaupause startete dann der Gaudi-Wettkampf mit rund 50 Startern nachdem hier auch Rassehunde zugelassen sind. Wieder galt es für Herr(in) und Hund, besondere Aufgaben zu lösen: Erste Station war unser Dauerbrenner, der Stofftunnel, durch den Zweiund Vierbeiner gemeinsam kriechen mussten. Anschließend mussten Leckerlis in Futternäpfe gelegt werden, ohne dass der Vierbeiner diese herausnahm, und ein Tennisball mit Schläger am Boden durch einen Slalomparcours gerollt werden, ohne dass der Hund den Ball erwischte. An der vierten Station musste dem Vierbeiner möglichst schnell ein Brustgeschirr angelegt werden, bevor an der fünften und letzten Station die Hundeführer ihren treuen Begleiter davon abhalten mussten, eine Scheibe Käse oder Wurst wegzunehmen, die sie im Mund hielten während sie rückwärts über einen Teppich krabbelten. Auch beim Gaudiwettkampf gab's für die drei Erstplatzierten Medaillen, außerdem je einen Hundekorb, ein Zeitschriften-Abonnement und

Hundespielzeug. Selbstverständlich erhielten auch alle anderen Teilnehmer des Gaudi-Wettkampfs eine Urkunde sowie eine Wiener.

Vielen Dank an dieser Stelle wieder an Robert Wiedmann, dem 1. Vorsitzenden der Hundefreunde Dachau, für's Moderieren, Kommentieren und manchmal "Blöddaherred'n", an die Hundefreunde Dachau für die tolle Bewirtung und das Überlassen des Vereinsgeländes, an die Jurymitglieder, an die Metzgerei Glas für die Überlassung der Wiener Würstchen zum Freundschaftspreis, Frau Aurahs für die gespendeten Preise und natürlich an alle zwei- und vierbeinigen Teilnehmer, die unsere Veranstaltung erst zu einem Erfolg machten. (mb)



Die "Schinkenstation"



Turbo, Sieger der Tierheimklasse



Oben: Der "Tennisballslalom" Unten: Hund und Herrchen am Tunneleingang







#### **RUND UM'S TIERHEIM**

## Fundkatze und kein Happy End

Aus dem Gemeindebereich Röhrmoos bekamen wir eine Katze, deren Schwanz abgebissen war. Sie war in einem gesundheitlich sehr schlechten Allgemeinzustand und wir brachten sie sofort zum Tierarzt. Dort wurde festgestellt, dass das Tier seit Tagen einen Darmverschluss hatte und sich wohl vor lauter Schmerzen den Schwanz selbst abgebissen hatte. Da der Darm schon perforiert und der Darminhalt in der Bauchhöhle war, konnte dem Tier leider nur durch Euthanasie geholfen werden.



#### "Hasentausch"

Eine Anruferin wollte einen Hasen bei uns "umtauschen". Sie habe in einer Zoohandlung ein vermeintliches Hasenpärchen gekauft, damit ihre Kinder dann mal "live" sehen wie so ein Hasennachwuchs ausschaut. Man hatte ihr aber zwei männliche Tiere verkauft. So wollte sie von uns ein nicht kastriertes Weibchen im Tausch gegen ein Männchen. Auf die Frage, was sie denn dann mit dem Hasennachwuchs machen will antwortete sie "darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht". Da wir mehr als genug ungeliebte oder "überzählige" Tiere im Tierheim haben, sind wir diesem Wunsch natürlich nicht nachgekommen.



#### **Ausgesetzt vor dem Tierheim:**

schwarzer Mischling – völlig verwahrlost – kein Besitzer weit und breit

Ziemlich überrascht waren Gassigeher als sie um 18.00 Uhr einen Hund am Fahrradständer vor dem Tierheim angebunden vorgefunden hatten. Sie nahmen an, dass noch ein Besucher im Tierheim war und seinen Hund vorübergehend davor "geparkt" hatte. Dem war aber nicht so. Der halbhohe schwarze Mischling, von uns Gustl getauft, war völlig verwahrlost, hatte nur noch Klumpen anstelle von Fell an sich und ein Besitzer war weit und breit nicht zu sehen. Bei der tierärztlichen Eingangsuntersuchung wurde der arme Kerl erstmal in Narkose gelegt um ihn von seinen Verfilzungen (hauptsächlich im Kopf- und Pfotenbereich, hier waren zentimeterdicke Zoten) zu befreien. Außerdem mussten ihm acht Zähne, die unter Eiter saßen, gezogen werden. Mit Sicherheit hatte er große Schmerzen und konnte vor der "Zahnsanierung" kaum fressen. Vielleicht war das der Grund, warum man ihn auf diese Art und Weise ins Tierheim "abgeschoben" hatte.

#### Ausgesetzte Katzen im Karton

Ziemlich erstaunt war ein Mann in Dachau Süd als er aus einem abgestellten Karton Geräusche hörte. Als er ihn öffnete musste er feststellen, dass hier drei kleine Kätzchen einfach ausgesetzt wurden. Kenny, Kiko und Koko -wie wir die drei kleinen Samtpfoten tauften- litten an starkem Durchfall, verklebten Augen und wurden zur intensiveren Betreuung auf einem privaten Pflegeplatz untergebracht. Der kleine Kenny war das größte Sorgenkind und wir wussten nicht, ob wir ihn überhaupt durchbringen würden. Nachdem sich trotz Diätfütterung der Durchfall nicht besserte, wurde eine Sammelkotprobe ins Labor geschickt und danach mit der Giardien-Behandlung begonnen. Bei Redaktionsschluss der DATZ waren die Kleinen aut entwickelt und standen kurz vor ihrer ersten Impfung. Danach wird ein liebevolles neues Zuhause für die Samtpfötchen gesucht.





#### **RUND UM'S TIERHEIM**

#### Hähne im LKW

Am Samstag, 26. Mai gegen 15.45 Uhr wurde der Tierschutzverein Dachau telefonisch von einem Herrn aus Dachau-Ost um Hilfe gebeten. Aus dem Innern eines in der Fünfkirchner Straße abgestellten großen LKW höre man Hühner. Der LKW sei komplett geschlossen und stehe schon seit dem frühen Morgen dort. Nachdem Vertreter des Tierschutzvereins den LKW, der in der prallen Sonne stand, ebenfalls in Augenschein genommen und auch Tiergeräusche vernommen hatten, wurde das Fahrzeug rundherum "abgehört" und die Vorsitzende schaute auch unter den LKW. Dort wurde sie "fündig" - aus einem Blechbehälter an der Unterseite des LKW, also zwischen den großen Reifen, drangen Geräusche, der Behälter war auch einen Spalt offen und der seitliche Deckel war mit Gurtspannern befestigt.

Durch einen schmalen Spalt konnte man erkennen, dass sich im Inneren dieses Behälters Tiere befanden. Nach Rücksprache mit dem Veterinäramt Dachau, Frau Dr. Thoma wurde die Polizei informiert und nachdem die Beamten eingetroffen waren, die Tiere aus ihrer misslichen Lage befreit. Es handelte sich um vier Hühner, der Hahn war mittels einer Schnur, die an seinem Bein befestigt war, zusätzlich noch festgebunden. An der Außenseite des Fußes sind offene Stellen und das



Bein ist leicht geschwollen. Auf der Blechunterseite befanden sich einige Körner und etwas vertrocknetes Gras sowie ein Behälter, in dem noch minimal Wasser vorhanden war.

Nach jetzigem Kenntnisstand wurden die Tiere in Belgien erworben und sollten nach Albanien verbracht werden. Das arme Federvieh musste die ganze Fahrt in diesem Blechcontainer verbringen, ohne Licht und mit sehr wenig Luft. Ein Wunder, dass sie diese Tortur, noch dazu bei diesen Temperaturen, überhaupt überstanden haben.

Das Veterinäramt wird nun entscheiden, wie nun weiter verfahren wird. Die Tiere sind im Tierheim untergebracht und müssen vorerst in Quarantäne gehalten werden, da

Bestimmungen



Blechboden eingesperrt.

#### Vier ausgesetzte Bartagamen

Im Gemeindebereich Erdweg hatte wohl jemand kein Interesse daran, seine Bartagamen weiter zu behalten. In einem kleinen



Plastikbehälter setzte er sie deshalb in der Nähe eines Waldes einfach aus. Zwei der Tiere waren in einem gesundheitlich sehr bedenklichen Zustand, stark unterernährt und ausgekühlt. Dank intensiver Pflege haben es die vier Exoten geschafft und konnten in gute Plätze weiter vermittelt werden.

#### Schlangenalarm in Günding

Nach einem turbulenten Notdienst (22.00 Uhr angefahrene Katze, 01.30 Uhr Anruf der Bahnpolizei, da sich ein Hund zwischen Bahngleis und Bahnsteig befand) erreichte mich der nächste Notruf um 06.00 Uhr morgens.

Die Polizeiinspektion meldete, dass in einer Firma in Günding bei Arbeitsbeginn von Mitarbeitern eine Schlange gesehen wurde. Bei unserem Eintreffen war das Tier allerdings "entschlängelt" und wurde trotz intensiver Suche nicht mehr gefunden. Am Abend desselben Tages konnte das Tier doch noch eingefangen werden. Es handelte sich um eine Kornnatter, die wohl jemand in dem Gewerbegebiet ausgesetzt hatte und die auf der Suche nach Wärme irgendwie in das Innere des Gebäudes gekommen war.



#### **EINE EHRENAMTLICHE BERICHTET**

### Bekenntnisse einer leidenschaftlichen Ehrenamtlichen

Angefangen hat es eigentlich ganz harmlos. Nachdem ich eine Futterspende im Tierheim abgegeben hatte, kam mir der Gedanke, helfen zu wollen und bot spontan meine Dienste an. Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten. Ich wurde gefragt, ob ich nicht kurzfristig als Helfer bei der Mischlingshundeshow einspringen könnte. Natürlich konnte ich und damit begann meine Laufbahn als ehrenamtlicher Helfer.

Die ersten paar Monate beschränkte sich meine Tätigkeit auf den Einsatz bei den diversen Veranstaltungen, wobei meine Begeisterung weder durch Regengüsse während der Mischlingshundeshow noch durch kalte Füße während des Tags der offenen Tür abzukühlen war. Im Gegenteil, als ich den Enthusiasmus und die Begeisterung aller Mitwirkenden sah, wollte ich mehr machen. Da ich durch meine Arbeit meist nur am Wochenende Zeit hatte, war ich etwas skeptisch, ob meine Hilfe wohl gefragt sein könnte. Doch, doch, erfuhr ich, Helfer würden immer gebraucht. Als mir Maren Rottleb, die Herrscherin des Büros, die Möglichkeiten aufzählte und ich vom "Gassigeher-Führerschein" hörte, war ich schon Feuer und Flamme. Als Hundefan, der ich bin, und Frischluftfanatiker mit mäßigen sportlichem Ehrgeiz, böte mir das die Gelegenheit, alle Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Zu meiner großen Enttäuschung klappte es damals aber aus Mangel an geeigneten vierbeinigen Partnern nicht.

Mich jetzt in meinem Tatendrang ausbremsen lassen? Aber nicht doch. Irgendetwas musste es doch auch für minder begabte Menschen wie mich zu tun geben. Und siehe da, wieder hatte Maren die Idee für mich: Katzen vorlesen. Das fand ich nun allerdings etwas seltsam. Was würde Katzen wohl interessieren? Liebesromane oder doch besser Krimis? Erst die Erklärung leuchtete ein: um die Katzen den Menschen nicht zu entwöhnen, benötigen sie Zuwendung und auch die menschliche Stimme. Ich stürzte mich also am Wochenende auf die Katzen, wobei die ersten Begegnungen beiderseits noch von gegenseitigem Respekt geprägt waren. Bei mir mehr, bei den Stubentigern wohl weniger. Mittlerweile habe ich den Umgang mit "meinen"

Katzen gelernt und freue mich immer auf die "Schmuse- und Spielstunde". Nach und nach lernte ich auch andere ehrenamtliche Helfer kennen und es taten sich immer mehr Möglichkeiten auf. Vor einiger Zeit wurden "Bastler" gesucht und ich sollte mitmachen. Jetzt liegt Basteln für mich irgendwo zwischen Fegefeuer und Hölle, weil sich meine Erinnerungen auf zerschundene Finger, verklebte Haare und verschmierte Kleidung beschränken. Aber was tut man nicht alles und damit war ich schon im Bastelkreis. Und siehe da – es macht doch tatsächlich Spaß in netter Runde und so ungeschickt bin ich wohl auch nicht.

In den letzten Jahren habe ich festgestellt: es gibt immer was zu tun im Tierheim Dachau. Angefangen von den jährlichen Hausputzen bis hin zur Hilfestellung für die Tierpfleger. Ein weites Feld für alle, die ein bisschen (oder mehr) soziales Engagement zeigen oder neue Fähigkeiten entwickeln und Talente wecken wollen.

Es hat sich eine nette Gruppe von ehrenamtlichen Helfern gefunden und es macht Spaß, mit all diesen Menschen zusammenzuarbeiten. Und wer weiß, Brigitte, Sandra, Michaela und wie ihr alle heißt – vielleicht ist auch eine Freundschaft fürs Leben dabei. Ich jedenfalls habe meinen Entschluss keine Sekunde bereut und fühle mich pudelwohl dabei. (pk)



#### Diagnosesysteme für den Getriebeversuch

Getriebe werden dauernd verbessert. Kleiner, leichter, besser im Wirkungsgrad, preisgünstiger. Dazu werden sie auf Prüfständen, extremen mechanischen und thermischen Belastungen ausgesetzt. Ihr "Leben" wird im Zeitraffer durchlaufen, Irgendwann kommt es zum Schadensbeginn. Unsere Mess- und Rechensysteme finden zuverlässig den Primärschaden und helfen dadurch dem Konstrukteur bei der Optimierung seines Produktes. Mit unseren Verfahren erkennt er nicht nur das schwächste Bauteil in einem Getriebe, sondern auch die Reserven, die in den anderen stecken. Der delta-ANALYSER; unser Produkt das dies alles ermöglicht, ist bei allen deutschen Automobilfirmen im Einsatz. Weiter in USA, Frankreich, England, Japan und Korea.

#### Diagnosesysteme für die Getriebeendkontrolle

Ein Getriebe besteht aus etwa 1000 Bauteilen. Trotz aufwändiger Tests der Einzelkomponenten kann nicht auf eine umfassende Endkontrolle verzichtet werden. Unsere End-of-line-Systeme (EOL-Systeme) sind weltweit die ersten, die ohne die Vorgaben eines Akustikexperten selbstständig die Grenze zwischen "in Ordnung" und "nicht in Ordnung" finden. Die Einrichtkosten pro Getriebetyp entfallen deshalb, ebenfalls der Aufwand für dauemdes Nachjustieren. Prüf-, Montage- und Demontagezeit betragen bei einem 6-Gang-Getriebe 68 Sekunden.

Gefunden werden "Heuler, Pfeifer, Klopfer, Rasseln" und die leisen Fehler wie fehlende Lagernadeln, fehlende Sperrringe und schadhafte Lagersitze. Anwendung: Handschalt- und Automatikgetriebe für PKW, LKW und Busse.



REILHOFER KG • An der Steinernen Brücke 1 • 85757 Karlsfeld Telefon: 08131/59295-0 • Telefax: 97447 • eMail: Info@rhf.de



#### **AKTUELLES**





Mit dem Teppichmesser kupiert - Junger Kangal

## eschiaanahmte

Dass die Tierschutzfälle sich häufen, sieht man 2007 allein schon an den Zahlen der durch die Behörde beschlagnahmten Tiere. Immer mehr Tiere werden schlecht gehalten, misshandelt oder oft einfach sich selbst überlassen. Das Veterinäramt kann die Tiere nur beschlagnahmen, zur Unterbringung der Tiere Einer der beschlagnahmten Hähne

hat. Der Tierschutzverein versucht natürlich, hier nach Kräften mitzuhelfen. Neben einer Collie-Hündin mit sieben Welpen sowie einigen Hühnern musste das Veterinäramt in einem besonders schlimmen Fall der Tierquälerei tätig

Als die Haltung eines Kangals in Dachau überprüft werden sollte und dieses Tier am entsprechenden Anwesen nicht vorgefunden wurde, aber bei diesem Termin bekannt wurde, dass ein paar Häuser weiter auch Tiere gehalten werden, kontrollierte man dort.

Dank diesem "Wink des Schicksals" wurde einer der schlimmsten Fälle von Tierquälerei im Landkreis Dachau aufgedeckt. In einem Verschlag wurden ein junger Kangal und eine Mischlingshündin vorgefunden. Dem jungen Kangal wurden, vermutlich mit einem Teppichmesser die Ohren komplett abgeschnitten. Die Wundränder waren entzündet

und relativ frisch. Zudem hatte das Tier ca. 20 Kilo "Untergewicht", war also völlig abgemagert.

In einem nebenstehenden Gebäude wurden zudem eine französische Bulldoge und eine Bordeaux-Dogge (auch unterernährt) vorgefunden. Außerdem befanden sich dort noch einige Kampfhähne, die massive Verletzungen am ganzen Körper hatten und ebenfalls unterernährt waren. Ein Hahn war bereits verendet.

Alle Tiere wurden sofort beschlagnahmt, vom Tierheim abgeholt und in Verwahrung genommen. Bei den Kampfhähnen ist anzunehmen, dass sie Hahnenkämpfe (die verboten sind) austragen mussten. Bei diesen Kämpfen werden den Hähnen an den Beinen Rasierklingen befestigt! Da hier längere, polizeiliche Ermittlungen durchgeführt wurden, konnte über diesen Fall noch nicht berichtet werden um die Ermittlungen nicht zu behindern.

Die Tiere wurden nach dem Eintreffen im Tierheim erst einmal getränkt und gefüttert. Das Wasser und auch das Futter wurden regelrecht "verschlungen". Die Tiere hatten zudem starken Ungezieferbefall. Alle wurden natürlich tierärztlich untersucht und auch behandelt.

Wer die Bilder der Tiere betrachtet, kann sich vielleicht vorstellen, wie wir uns gefühlt haben, dieses "live" zu sehen. Wenn man sich vorstellt, was der junge Kangal mitgemacht und vor allem welche Schmerzen er erleiden musste, wäre

es ihm nicht zu verdenken gewesen, wenn er alles was Mensch ist angeknurrt oder auch gebissen hätte. Er tat dies nicht, ließ sich kraulen, schmuste und ertrug die sicherlich sehr schmerzvolle Behandlung tapfer. Ich gebe offen zu, als ich dieses Tier das erste Mal sah, stand ich weinend vor ihm (obwohl ich im Laufe meiner langjährigen Tierschutzarbeit schon viel gesehen und erlebt habe) und habe ihm versprochen, dass der Mensch, der ihm dieses angetan hat, nie wieder in seine Nähe kommt. Welche Gefühle ich bzw. wir Tierschützer für denjenigen empfinden, der den Tieren dieses Leid zugefügt hat, brauche ich wohl nicht niederzuschreiben. Der Tierhalter wurde mit einem Tierhalteverbot belegt und über die endgültige Wegnahme wird noch gerichtlich

entschieden. Wir alle hoffen, dass dieser Mensch nie wieder ein Tier halten darf und das Gericht im Sinne und zum Wohl der Tiere entscheidet.

Nach einem Einbruchsversuch im Tierheim, der durch unsere erhöhte Aufmerksamkeit (wir hatten mit einer Reaktion jeglicher Art gerechnet) wurden die meisten Tiere zu ihrer Sicherheit an einen anderen Ort verbracht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Personen, die aus verständlichen Gründen hier nicht genannt werden können, bedanken, die uns bzw. den Tieren spontan geholfen haben.

Einige Wochen nach dieser Beschlagnahmung wurde auch der Kangal, der eigentlich kontrolliert werden sollte, ins Tierheim eingewiesen. Der Besitzer der anderen Tiere ist auch der Besitzer dieses Vierbeiners und da ein Tierhalteverbot ausgesprochen wurde, durfte er auch dieses Tier nicht mehr weiter behalten. (sg)





#### LK-Kunststofftechnik GmbH

Oberflächenvorbehandlung, Beschichtung u. Sanierung von Beton, Industrie-Böden und Anlagen

Otto-Hahn-Str. 17, D-85221 Dachau

Telefon: +49 (0)8131 / 31 331-3 Telefax: +49 (0)8131 / 31 331-55 e-mail: info@LK-Kunststofftechnik.de www.LK-Kunststofftechnik.de



#### **UNSERE JUGENDGRUPPE**

## Neues von der Jugendgruppe



Das vergangene Halbjahr war in der Jugendgruppe vor allem durch aktive Hilfe bei unseren Veranstaltungen geprägt. So waren wir mit einem Glücksrad an dem Infostand unseres Tierschutzvereins bei der "Langen Tafel" auf der Münchner Straße vertreten, ebenso beim traditionellen Flohmarkt auf dem OBI-Parkplatz und beim Tag der offenen Tür im Rahmen der Welttierschutzwoche im Oktober in unserem Tierheim.

Anlässlich der Welttierschutzwoche waren wir natürlich auch wieder beim Sammeln: Nach knapp zwei Stunden hatten wir sage und schreibe 200,19 Euro in den Sammelbüchsen! An dieser Stelle einmal wieder vielen Dank an Herrn Beurer vom OBI-Markt Dachau, dass er uns das Sammeln vor den Eingangsbereichen des Geschäftes erlaubte.

Für den Weihnachtsbasar wurden im Rahmen einer eigenen Gruppenstunde die Plakate bunt bemalt und mit Weihnachtsmotiven verziert. Natürlich kam auch der Umgang mit den Tierheimtieren nicht zu kurz: Neben Gassi gehen mit Tierheimhunden gab's wieder

einige Stunden Katzenstreicheln und spielen sowie Kleintierpflege.

Als im Sommer dann plötzlich eine Vielzahl von Mäusen im Tierheim abgegeben wurde, gaben die Jugendgruppenmitglieder diesen Neuankömmlingen – rund 30 Tiere – alle einen eigenen Namen. Auch Tierschutzthemen wurden wieder besprochen: Aus aktuelem Anlass beispielsweise der richtige Umgang und Schutz von Igeln, nachdem bereits im noch warmen September eine Vielzahl von Personen vermeintlich hilfsbedürftige, tatsächlich aber völlig gesunde Igel zum Überwintern im Tierheim abgeben wollten.

Als nächste Projekte stehen die aktive Mithilfe der Jugendgruppe beim Weihnachtsbasar im Tierheim sowie ein Kinobesuch auf dem Programm. Mit rund zehn aktiven Mitgliedern, die regelmäßig zu den Treffen kommen, ist die Jugendgruppe derzeit gut besetzt. Trotzdem sind wir natürlich stets auf der Suche nach Verstärkung. Also, wer Interesse hat, in der Jugendgruppe mitzumachen, kann die aktuellen Termine im Tierheim erfragen. In der Regel trifft sich die Jugendgruppe zweimal im Monat freitags von 16 bis 18 Uhr. (mb)







#### FRAU ECKL - EINE TIERSCHÜTZERIN

Waltraud Eckl aus Germering ist eine Tierschützerin der besonderen Art, denn sie hat ihr Leben dem Schutz und der Pflege von Igeln verschrieben. In ihrer privaten Igelstation kümmert sie sich das ganze Jahr und fast rund um die Uhr um kranke, verletzte und verwaiste Igel.

## Ein Herz für Igel



Fast jeden Tag bekommt Frau Eckl Neuzugänge an Igeln, die gesund gepflegt und aufgepäppelt werden müssen. Gerade im Herbst und Winter werden immer wieder junge Igel gefunden, die zu spät geboren wurden und nun verzweifelt auf Nahrungssuche sind, um sich vor dem Winter noch genügend Speck anzufressen und den Winterschlaf zu überstehen. Viele Igel fallen auch dem Straßenverkehr zum

Opfer, werden verletzt oder getötet. Darunter sind auch viele Igelmütter, die ein Nest mit Jungtieren zurück lassen, die sich noch nicht selbständig ernähren können. Momentan werden ca. 74 Igel betreut, doch die Anzahl kann bei Einbruch des Winters schon mal auf über 200 Tiere ansteigen.

Ein Großteil von Haus und Garten steht den stachligen Pfleglingen zur Verfügung, bis diese sich unter liebevoller Obhut wieder vollständig erholt haben und bereit für eine Auswilderung im Frühjahr sind. Frau Eckl geht hierbei sehr sanft und systematisch vor, denn die Igel sollen langsam wieder an ein selbständiges Leben und vor allem an die Temperaturen in freier Wildbahn gewöhnt werden.

Der Arbeitstag beginnt früh morgens um 6 Uhr und endet meist erst spät am Abend oder oft auch gar nicht, denn verwaiste kleine Igel müssen alle zwei Stunden von Hand gefüttert werden, damit sich diese normal entwickeln können. Einen Wecker braucht Frau Eckl dafür nicht, denn längst sind ihr die fiependen Laute der Igel in Leib und Seele übergegangen und sie merkt, schon fast wie eine richtige Igelmutter, wann die Kleinen wieder hungrig sind und was diese gerade brauchen.

Im Lauf der Jahre hat sie alles über die Igelpflege gelernt und macht die Erstversorgung der Igel komplett selbst. Als erstes befreit sie die Tiere von Flöhen, Zecken, Milben und anderen hartnäckigen Parasiten und arbeitet bei ernsteren Verletzungen und Erkrankungen der kleinen Säuger mit einer Tierärztin zusammen.

Frau Eckl liebt Ihre Arbeit mit den Igeln und es liegt ihr am Herzen über das Thema Igelschutz zu informieren, denn die Leute wissen oft nicht viel über das Leben und den Stellenwert der kleinen Säuger in unserem Ökosystem. Sie hat deshalb auch schon in Kindergärten und Schulen über Igel berichtet. Viele Kinder haben noch nie einen lebendigen Igel gesehen und sind vor lauter Begeisterung kaum zu bremsen, wenn sie ihnen eines der niedlichen Tiere zeigt. Das entlohnt für die viele Mühe.

Die große Anzahl von Igeln macht aber nicht nur eine Menge Arbeit, sondern täglich werden auch ganz beträchtliche Mengen an Katzen-, Hunde-, und Igel-Spezialfutter von den Tieren vertilgt. Auch in der Pfanne gestockte Eier mögen die kleinen Kerlchen sehr gerne und als Leckerbissen werden manchmal Mehlwürmer angeboten.

Ohne Futterspenden, wie zum Beispiel vom Tierheim Dachau, würde sie sich mit dem Erhalt der Igelstation schwer tun. Auch die Futter- und Geldspenden von privaten Personen helfen dabei die Kosten annähernd zu decken. Der Containerdienst Huber aus Gernlinden hat sich für die kostenlose Entsorgung des vielen Mülls bereiterklärt, den die Igel jeden Tag produzieren. Die restlichen, anfallenden Kosten zahlen die Eckls aus eigener Tasche. Menschen wie Frau Eckl sind eine große Bereicherung für den Tierschutz und es ist wunderbar zu sehen wie viel Freude es uns Menschen bereiten kann, Tieren in Not zu helfen. Mehr Informationen über Igel und die Broschüre "Igelschutz" erhalten Sie unter www.tierschutzbund.de. (sk)







**85778 Haimhausen** *Ø* 08133 / 1097

**80333 München** *Ø* 089 / 3514656

**86899 Landsberg** Ø 08191 / 921340

**86156 Augsburg** Ø 08 21 / 2461720

www.schmid-hv.de · eMail: info@schmid-hv.de





#### EIN EHEMALIGER SCHÜTZLING



**Boomer und Freunde beim Baden** 

Hallo Leute,

als Ex-Tierheimhund möchte ich Euch mal von meinem diesjährigen Sommerurlaub berichten. Also, bis einen Tag vor dem Tag, den Ihr Silvester nennt und wahnsinnigen Krach macht, war ich ja noch im Tierheim gewesen und hatte auf ein neues Zuhause gehofft. Als es dann endlich so weit war, mit neuem Frauchen und neuem Herrchen, ging's dann schon bald mit Tagesausflügen los, sogar beim Skifahren war ich! Und knapp ein halbes Jahr später dann der Hammer: Sommer, Sonne, Meer! Frauchen und Herrchen, gleichzeitig auch Chauffeure, Animateure und Futterknechte für mich und meine beiden Hundekollegen Settino und Topolina, die schon vor mir da waren, packten uns drei ins Auto und ab ging's Richtung Süden über die Berge. Unterbrochen wurde die Reise ab und zu an so seltsamen Stationen mit Schranken, wo andere Menschen von uns Geld für die Weiterfahrt wollten. Na, zusammen mit Settino und Topolina hab'

ich denen lautstark die Meinung gesagt, so dass die meistens zurückgezuckt sind. Bezahlen mussten meine neuen Besitzer aber leider trotzdem. Nach ein paar Stunden machten wir dann 'mal richtig Pause und wir durften 'raus aus dem Auto und Gassi gehen. Schön war es hier, weite Felder gab's und richtig warm war es. Frauchen und Herrchen meinten, dass wir jetzt in der Toskana seien. Auf dem Rückweg zum Auto hab' ich dann ein Gehege mit großen Vögeln gesehen, die nur laufen, aber nicht fliegen konnten. Als Border-Collie-Mix wusste ich natürlich sofort, was zu tun war: Rein ins Gatter und die Vögel zusammentreiben! Die haben auch ordentlich Gas gegeben! Meine zweibeinigen Animateure waren sehr aufgeregt, dass ich mich ohne sie beschäftigte und liefen mir nach. Dann kam auch schon der Besitzer der Vögel und schrie in einer Sprache, die ich nicht verstand, irgend etwas in Richtung des Bauernhauses, wo sein erwachsener Sohn stand. Frauchen und Herrchen

wurden jetzt noch schneller und konnten mich schließlich einfangen. Herrchen meinte später, er hätte Angst gehabt, dass die Besitzer des Straußengeheges ein Gewehr holen und mich über den Haufen schießen. Hat wohl zuviel Action-Filme gesehen, der Gute, schließlich war doch den Vögeln nichts passiert!

Ab ging's wieder ins Auto, und nach einiger Zeit kamen wir fünf zu einem umgebauten Bauernhaus, in dem jetzt Wohnungen waren. Hier war's echt klasse: Ein großes, eingezäuntes Grundstück mit Terrasse und viel Garten, in dem wir frei 'rumlaufen konnten, und das Beste: Wir waren die einzigen dort. Gegenüber dem Grundstück war ein kleiner See, in dem Settino, Topolina und ich schwimmen durften. Für drei Übernachtungen blieben wir hier. Tagsüber unternahmen wir Ausflüge, zum Beispiel in eine Stadt, die Frauchen und Herrchen Pisa nannten. Hier gab's echt was Tolles zu sehen: Unsere vierbeinigen italienischen Kollegen hatten da anscheinend so oft an einem Turm das Bein gehoben, dass der schon ganz schief stand! Jetzt war ein Zaun rund herum, so dass wir leider nicht richtig hinkamen. Na egal, auf dem Platz waren auch große Grünflächen, wo wir deutschen Vierbeiner frei laufen durften. Von dort ging's noch 'mal eine kurze Zeit ins Auto, und wir kamen an einen riesengroßen See, dessen anderes Ufer man gar nicht sehen konnte. Das war also das Meer! Klasse, so etwas hatte ich noch nie gesehen. Andere Menschen waren fast gar nicht da, dafür jede Menge Sand, in dem man herrlich buddeln konnte! Hier hätte ich ewig bleiben können, aber es sollte ja nicht unser letzter Strandbesuch gewesen sein...

Die letzte Nacht im umgebauten Bauernhaus war recht kurz, als wir wieder ins Auto sprangen, war es noch dunkel. Wieder ging es Richtung Meer, aber diesmal in eine andere Stadt, in der am Ufer lauter Maschinen und im Wasser riesige Autos waren, die schwimmen konnten. Eines dieser schwimmenden Riesenautos war aufgeklappt, und wir fuhren mit unserem Auto durch die Klappe direkt hinein und parkten darin!

#### Dr. med. vet. Roderich Zauscher

prakt. Tierarzt
Dietenhausener Str. 10
85235 Odelzhausen
Tel. (0 81 34) 61 91 · Fax (0 81 34) 71 30
Mobiltelefon 01 71 231 67 08

Sprechzeiten:

Mo - Fr 18-19 Uhr Di, Do und Sa 11-12 Uhr



24 Stunden Notdienst

und nach Vereinbarung

Danke Wir wollen es nicht versäumen, allen Spendern, Sponsoren, Inserenten, ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern des Tierschutzverein ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ohne SIE wäre unsere Arbeit nicht möglich! Der Vorstand möchte an dieser Stelle auch ein "dickes" Dankeschön an das Personal des Tierheims für seinen tollen Einsatz – auch außerhalb der Dienstzeiten – sagen.

Ohne EUCH ginge es nicht weiter!



#### **BOOMER**

Anschließend mussten wir schnell aussteigen und über mehrere Treppen nach oben, bis wir wieder an der frischen Luft, aber immer noch auf diesem Riesenauto waren. Mir war die ganze Geschichte unheimlich, und Frauchen und Herrchen, die mir zuvor irgendwas von "Bootsmann Boomer"

erzählt hatten, sagten nun, bei mir würde es leider nicht einmal zum Leichtmatrosen reichen. Settino meinte, ich sollte mich nicht so anstellen, Topolina und er hätten die gleiche Fahrt schon letztes Jahr gemacht, wir wären auf einer Fähre nach Korsika und es sei ganz in Ordnung. Der brauchte ja gerade reden! Nachdem es noch früh am Morgen war, war es ihm mit seiner Sommer-Kurzhaar-Frisur so kalt, dass Frauchen

Boomer, glücklich und zufrieden ihre Jacke auszog, ihn darin einwickelte und dann selbst fror! Tatsächlich war die Fahrt mit dem Riesenauto übers Wasser gar nicht so schlimm. Nach einiger Zeit gingen wir wieder 'runter in unser Auto und fuhren zurück an Land. Erst war immer noch das Meer zu sehen, dann ging die Reise an Bergen vorbei übers Land, bis wir nach einiger Zeit wieder das Meer sahen. Jetzt waren wir an einem Ort angekommen, wo lauter kleine Häuser waren, und in der Mitte von den Häusern war ein Becken mit Wasser. In eines von den kleinen Häusern zogen wir ein. Die Menschen hier sprachen schon wieder eine andere Sprache als in der Toskana! Einen Spruch hab' ich mir gemerkt: "Deux personnes, trois chiens". Das sagten Herrchen und Frauchen immer, wenn wir abends in ein Restaurant gingen. Die Angesprochenen haben dann ab und zu etwas verwundert geguckt, aber alle waren nett zu uns und wir bekamen immer einen Tisch. Auch in unserer Anlage mit den kleinen Häusern war's schön: Der Chef dort fuhr regelmäßig mit seinem

Elektroauto an unserer Terrasse vorbei, und einmal zog er einen Gartenschlauch am Boden hinter seinem Fahrzeug her. Klasse, endlich wieder ein Grund zum Bellen und Nachlaufen!

Nach ein paar Tagen kam der Chef dann zu uns und sagte, wir könnten in ein



...mit Urlaubsbekanntschaft Corso

anderes Ferienhaus umziehen, das mehr am Rand der Anlage gelegen war, dort hätten wir mehr Ruhe. Na ja, wahrscheinlich hatte er eher Respekt vor uns Vierbeinern, wir zogen aber um und tatsächlich war's in dem neuen Haus besser, auch wenn es an einem Morgen mal durchs Dach regnete! Toll an der Ferienanlage war, dass man nach zehn Minuten gehen am Strand war. Fast jeden Tag waren wir dort, und da war ziemlich Programm: Frauchen und Herrchen schwammen mit uns oder warfen Spielies oder Bälle ins Meer, die wir dann wieder 'rausholten. Bei Wellengang war es gar nicht so einfach zu erkennen, wo das Spielzeug im Wasser landete. Ich hab's dann gemacht wie die Erdmännchen: Auf die Hinterpfoten stellen und anpeilen. Nach Entdeckung rein ins Wasser und zurück an Land bringen. Und wenn unsere beiden Animateure 'mal eine Pause machen und in der Sonne liegen wollten, hab' ich zusammen mit Topolina den Strand umgegraben! Übrigens hab' ich am Strand auch einen neuen Freund gefunden:

Einen Spaniel, den wir Corso nannten. Corso wohnte in der Nachbarschaft und war fast immer am Strand, wenn wir da waren. Ab und zu versuchte er, uns unsere Bälle zu klauen, und dann gab's Verfolgungsjagden. Nach einem Strandtag kam er meistens mit auf einen Drink auf unsere Terrasse okav, es war nur

Wasser aber von unserem Futter haben wir ihm nichts abgegeben!

Wenn wir nicht an den Strand gingen, machten wir herrlich lange Spaziergänge, oft in die Berge. Hier war ich immer der Schnellste und als erster oben, bin halt ein Bergfex! Und absolut schwindelfrei, was Frauchen und

Herrchen wohl noch nicht so erkannt hatten, da sie mich immer zurückriefen, wenn ich an Abhängen und Klippen entlang lief. Bei einem Spaziergang stand ich 'mal Auge in Auge mit einer Kuh, die war plötzlich an einem Waldstück aufgetaucht und ließ sich nicht verbellen. Da habe ich dann den Rückzug angetreten, nachdem auf Korsika Kühe und Schweine frei 'rumlaufen und die älteren Rechte haben.

Nach zwei Wochen hieß es Abschied nehmen von Korsika, na ja, jede Party ist 'mal zu Ende! Topolina, Settino und ich und ich glaube auch unsere beiden Zweibeiner hatten dort 'ne tolle Zeit. Als Andenken hab' ich immer noch braune Ohren. Ursprünglich waren die wie mein ganzes Fell schwarz, aber Salzwasser und Sonne hatten ihre Wirkung! Wer von Euch Hundebesitzern 'mal mit seinem Vierbeiner Urlaub am Meer machen will, dem kann ich nur empfehlen, es uns nachzumachen. Korsika ist echt freundlich zu dem besten Freund des Menschen! (mb)



Sanitär- u. Installationsbedarf

Herde, Öfen

Eisenwaren

Doll Johanna und Heinrich

Gottesackerstraße 2 · 85221 Dachau Telefon 0 81 31/8 22 44 · Fax 0 81 31/8 22 31



#### WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS

#### Warum tut der Tierschutzverein nichts?

Die Zahl der anonymen Hinweise über schlechte Tierhaltungen nimmt immer mehr zu. Trotz der geringen Personaldecke gehen wir diesen Hinweisen natürlich nach und versuchen – wenn es sich wirklich um eine schlechte Tierhaltung handelt – diese abzustellen. Leider sind unsere Rechte nicht mehr als die einer Privatperson. Wir dürfen weder ein Grundstück ohne Genehmigung des Besitzers betreten noch ein Tier oder Tiere einfach mitnehmen. Falls unsere

Bemühungen scheitern, geben wir den entsprechenden "Fall" an das Veterinäramt weiter. Es ist also nicht so, dass wir nichts tun bzw. nichts tun wollen, sondern einfach nicht mehr tun können und dürfen. Übrigens auch beim Veterinäramt ein starker Anstieg an

ist auch beim Veterinäramt ein starker Anstieg an Tierschutzfällen zu verzeichnen und damit verbunden ein erhöhter Arbeitsaufwand.

Leider handelt es sich bei einer Vielzahl von "Anzeigen" um reine Nachbarschaftsstreitigkeiten. Da wir bei Eingang solcher Meldungen davon ausgehen müssen, dass diese den Tatsachen entsprechen, können wir es uns auch nicht erlauben, den meist anonymen Hinweisen nicht

nachzugehen. Die von uns kontrollierten Tierhalter, bei denen alles in Ordnung ist, sind natürlich nicht erfreut und teilweise ärgerlich auf den Tierschutzverein. Wir bitten um Verständnis, aber wir möchten es nicht versäumen einem Tier, welches unsere Hilfe wirklich braucht, diese zu versagen.

Zudem möchten wir an diejenigen appellieren, die solche ungerechtfertigten Anschuldigungen erheben, ihre Streitigkeiten nicht auf dem Rücken der Tiere bzw. des Tierschutzvereins auszutragen. Wir sehen uns sonst leider gezwungen anonymen Anzeigen in Zukunft nicht mehr nachzugehen. (sg)



Wir unterstützen die wichtige Arbeit des Tierschutzvereins Dachau e. V.



Gemeinde Röhrmoos



Große Kreisstadt Dachau



Gemeinde Erdweg





Markt Altomünster



**Gemeinde Hilgertshausen-Tandern** 



Gemeinde Haimhausen



Markt Markt Indersdorf Telefon: 08131/5 36 10 Telefax: 08131/5 36 50 Notruf: 08131/5 36 36 Roßwachtstraße 33 85221 Dachau



Mitglieds-Nr.

## BEITRITTS-ERKLÄRUNG

Unter Anerkenntnis der Satzung beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Dachau.e.V.

Nachname:	Bei Familienbeitritt:
Vorname:	Ehegatte
E-mail:	Vorname: geb.: Nr.:
Straße:	Kinder
PLZ: Ort:	Vorname: geb.: Nr.:
Telefon:	Mayragaa a gabaa Niya
Beruf:	Mawaaaa aa aa aa Mu
Geburtsort:	Manusana and an analysis Alice
Geburtsdatum:	
A ( )	O bar
	O Einzugsermächtigung
Jahresbeitrag: 25,- €	Betrag dankend erhalten am
Familienbeitrag 1 Person 25,-€	
je weiteres Familienmitglied 5,-€ €	Tierschutzverein
Jugend/Senioren: 5,-€ €	Dachau e.V., i.A.
Sonderbeitrag:       €         Spende:       €	nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt.
Dachau, den	
Duchad, don	Unterschrift des Antragstellers/Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erzihungsberechtigten
	sparkasse Dachau-Indersdorf (BLZ 70051540) Kto-Nr. 808 664 86
	Tierschutzverein Dachau e.V.
Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/Ort:
Der Mitgliedsbeitrag ist bis auf Widerr	uf vom unten angegebenen Konto einzuziehen.
Abzubuchender Betrag: Jahresbeitr	ag €
Einzug zu Lasten von KtoNr.	Kontoführendes Kreditinstitut Bankleitzahl

#### TIERSCHUTZVEREIN UNTERWEGS

## DATIZ

#### **KUK-Einkaufs**zentrum Erdweg am 23, & 24, Mai 2007

Zur Neueröffnung nach Umbau des KUK-Einkaufszentrum in Erdweg lud die Familie Kurz den Tierschutzverein ein, kostenlos zur Verfügung gestellte Würst'l zu grillen und an die Kundschaft zu verkaufen. So wurde an zwei Tagen von acht ehrenamtlichen Helfern in vier Schichten gegrillt. Die Einnahmen von 250 Euro wurden von der Familie Kurz auf 350 Euro aufgestockt und weiterhin im Einkaufsmarkt eine Futterspendenbox aufgestellt.



Frau Kurz mit der Spendenbox



Tierschutzstand mit Glücksrad

#### Lange Tafel am 16. Juni 2007

Bereits zum zweiten Mal hat sich der Tierschutzverein Dachau bei der Langen Tafel in der Münchner Straße präsentiert. Zahlreiche Besucher erkundigten sich über den Tierbestand, holten sich Ratschläge ein oder lauschten interessiert den Berichten über meist unglaubliche, aber auch sehr nette Berichte.

Als Erweiterung zum Vorjahr kam dieses Mal die Jugendgruppe voll zum Einsatz. Hoch motiviert betreuten die Kinder das von der Sparkasse Dachau zur Verfügung gestellte Glücksrad, verteilten neben Volltreffern und Trostpreisen auch Tierzeitschriften und Futterproben. Bis in die Abendstunden verzeichneten wir regen Zulauf. Der von Ehrenamtlichen betreute Stand konnte neben einer positiven Resonanz auch zwei neue Helfer und drei neue Mitglieder verzeichnen.



Freisinger Straße 4 · 85241 Hebertshausen Tel. (08131) 51006 · Fax (08131) 51007

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr Samstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

- Komplettangebot rund um die häusliche Pflege
- Rollstühle, Krankenbetten, Gehhilfen auch Verleih!

Große Kosmetikabteilung

Anmessen von Stützstrümpfen

Verleih von Babywaagen und

elektrischen Milchpumpen

- Kindernährmittel
- Kinderpflegemittel
   Impfberatung per Computer
- Homöopathie
- Tierarzneimittel
- MBT-Fachhändler

www.optik-tannek.de Dachau Münchner Straße 42

> Karlsfeld, Rathausstraße 33 Odelzhausen, Marktstraße 4

Von Brillen & Kontaktlinsen bis hin zu Hundebrillen - wir helfen gern!



#### Tierärztliche Praxis Gumpmühle

Dr. (Univ. Perugia) Mattias Grün Dr. (Univ. Perugia) Ursula Schwegelbauer

Buchenweg 15 86567 Hilgertshausen Telefon: 0 82 50-4 66 Telefax: 0 82 50-92 84 53 Mobil: 01 70-3 10 82 68

Sprechzeiten: Mo - Fr 17.00 - 19.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

#### **Flohmarkt** am OBI-**Parkplatz** am 15. Juni 2007

Auf dem bereits traditionellen Flohmarkt auf dem OBI-Parkplatz wurde einige Wochen vorher durch zahlreiche Plakate in den Märkten, auf den 50 Werbetafeln der DSR sowie den Tageszeitungen hingewiesen.

Bereits um 5.30 Uhr morgens trafen sich die ersten Helfer vom Tierschutzverein, um die Verpflegungszelte, den Infostand sowie den tierheimeigenen Flohmarktstand aufzubauen. Bevor man sich versah, kamen auch zahlreiche Aussteller und der Parkplatz war gut gefüllt. Die Besucher strahlten mit der Sonne um die Wette. Neben kühlen



Getränken, Bratwürsten und Halsgrat war das Angebot an selbstgebackenen Kuchen wieder enorm. Viele Besucher nahmen dies zum Anlass, sich den Nachmittagskaffee gleich noch zu versüßen. Da es Petrus an diesem Tag sehr gut mit uns meinte und annähernd 30 °C schickte, war am Nachmittag beinahe jeder durch und durch gegrillt

und packte seine restlichen Sachen wieder ein.

Gegen 17.00 Uhr war dann auch das letzte Zelt wieder verschnürt und alles in den bereitgestellten Fahrzeugen

Die insgesamt 20 ehrenamtlichen Helfer wussten dann auch, was sie geleistet hatten.

#### Hausmesse der EVG Unterweilbach am 15. und 16. Sept. 2007

Zum ersten Mal wurde der Tierschutzverein nach Unterweilbach in die EVG eingeladen.

Mit Tierschutzverein-Zeitungen (DATZ), Terminvorschau-Zetteln und allgemeinen Informationen wurden an zwei Tagen

die zahlreichen Besucher informiert. Für die Frühjahrsmesse wurde ein er-



neutes Kommen bereits vereinbart. Vielen Dank für die Einladung.

#### Futterspendenaufruf beim **Fressnapf Pasing** am 6. Oktober 2007

Der Fressnapf Pasing lud den Tierschutzverein Dachau ein, neben einem Infostand einen Futterspenden-Aufruf vor Ort durchzuführen. Die Kunden konnten für das Dachauer Tierheim bereitgestelltes Trockenfutter für Hunde und Katzen zum Vorzugspreis erwerben; der Fressnapf legte die gleiche Menge nochmals drauf. So konnte zum Geschäftsschluss ein Auto voll mit Trockenfutter-Spenden nach Dachau zurückkehren, worüber sich unsere Vierbeiner sehr freuten. (ms)



Metzgerei 85221 Dachau

Seit Oktober 2007 sind wir Dachauer-Land-Metzger. Wir bezie-hen unsere Tiere ausschließlich von Unser-Land-Bauern aus dem Landkreis. Wir produzieren sämtliche Wurstwaren selbst und achten besonders auf Qualität. Mit unserem Partyservice Blank GmbH bieten wir verschiedenste Möglichkeiten, von belegten Sem-meln, über warme und kalte Gerichte an jedem Wochentag. ostenstraße 38 sowie spezielle Buffets für Ihre Feier. Außerdem beliefern wir gerne auch mittags Ihre Firma mit Brotzeit und täglich wech-

täglich von 11 bis 13 Wha Mittagemenii

selnden Fleisch- und vegetarischen Gerichten Telefon: 08131/82157 Fax: 08131/82120 Email: mail@metzgerei-blank.com

homepage: www.metzgerei-blank.com



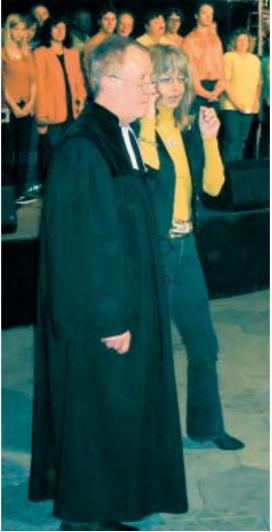


#### ...WAS EIN MENSCH IM HERZEN TRÄGT



"Himmel" war das Thema des diesjährigen Gottesdienstes für Mensch und Tier, der auch in diesem Jahr wieder am 3. Oktober im Rahmen des "Amperitiv" auf der Ludwig-Thoma-Wiese stattfand.

Das Veranstaltungszelt war sehr gut gefüllt und Pfarrer Axel Melcher von der evangelischen Gnadenkirche konnte neben den Gläubigen, unter anderem Hunde, Katzen, Kaninchen, Hamster und sogar zwei Mini-Pferde, begrüßen. Seine Predigt begann er mit einem Seitenhieb auf die manchmal recht eigentümlichen Darstellungen, die vom Himmel existieren, etwa



Silvia Gruber und Pfarrer Axel Melcher

dem weit über München hinaus bekannten Engel Aloisius, der angeblich mit einer Harfe auf einer Wolke sitzend "Hosianna" singen musste. Wichtig sei tatsächlich das, was ein Mensch in seinem Herzen trägt, und wenn darin Tiere Platz gefunden hätten, würde man diese nach dem Tod auch im Himmel wiedertreffen.

Mit sehr bewegenden Worten erinnerte Herr Melcher dann an Dekan Reinhold Langenberger, der im Frühjahr verstorben war und nun nicht mehr bei uns sein konnte. Herr Langenberger hatte in den Vorjahren den Gottesdienst zusammen mit Herrn Melcher im Rahmen der Ökumene gestaltet.

Nach der Predigt wurden die anwesenden Kinder aktiv in den Gottesdienst einbezogen. Sie durften auf vorbereitete Abbildungen von Lastzügen die Tiere malen, die ihrer Auffassung nach bei einem Umzug in den Himmel unbedingt mitkommen müssten. Musikalisch exzellent begleitet wurde der Gottesdienst wie in den Vorjahren von Simon Sugaray Son und seinem Gospelchor Rhythm of Joy. Einige Hunde stimmten ab und zu durch Bellen in den Gesang und das Klatschen ein, und Pfarrer Melcher hatte schon recht, als er sagte: "Sie loben Gott mit ihrer Stimme." Schließlich war es ein Gottesdienst für Mensch und Tier. Abaeschlossen wurde der

Gottesdienst von der nunmehr auch schon traditionellen Tiersegnung, bei der fast alle anwesenden Vierbeiner von ihren Besitzern nach vorne geführt wurden. Auch in diesem Jahr vielen Dank an Pfarrer Melcher, Simon Sugaray Son, Rhythm of Joy und den Organisatoren vom "Amperitiv" für den wundervollen Gottesdienst. (mb)



Ihr Meisterbetrieb der Spengler und Dachdeckerinnung aus Dachau

Spenglerarbeiten - Flachdach - Steildach Gerüstbau - Zimmererarbeiten - Kranverleih Solaranlagen - Dachfenster - Pergolen - Vordächer

Rudolf-Diesel-Straße 14 Tel.: 08131 / 8 22 02

85221 Dachau

Fax: 08131 / 2 82 91

Internet: www.eckerthomas.de E-Mail: eckerthomas@t-online.de Dr. Hubert Gerle prakt. Tierarzt

Dr. Anja Kaspar Fachtierärztin für Kleintiere

Ahornstr. 8 · 85229 Markt Indersdorf Telefon 081 36/7400

--- www.tierarztpraxis-indersdorf.de ---

Sprechzeiten: Di, Mi, Do, Fr Mo, Mi, Do, Fr 16-18 Uhr Samstag: nach Vereinbarung

#### TAG DER OFFENEN TÜR





## wieder die Türen geöffnet



Bereits seit Juni wurde von einer Gruppe ehrenamtlicher Helfer der Flohmarktbestand im Tierheim sortiert, geordnet und auf drei vorhandene Container verteilt. Es entstand der neue "Dornröschen-Container", in dem zahlreiche Spiele, Spielgeräte und Kindersachen ihr Zuhause gefunden haben. Der "Bauwagen für Bücherwürmer" präsentierte sich mit einer Vielzahl von Regalen, die nach Krimis, Sachund Kinderbüchern sortiert waren. Der neue "Tante-Emma-Laden", in dem es neben Geschirr und Küchengeräten auch Bilderrahmen und Lampen zu finden gab, war stets gut besucht.

Im großen Flohmarktzelt vor dem Tierheim konnte man ebenso wunderbare Schnäppchen preiswert erwerben. Die im Hof aufgestellten Tische luden zahlreiche Besucher zum Verweilen ein. Die vielen selbstgebackenen Kuchen fanden wie immer reißenden Absatz.

Unsere Jugendgruppe informierte über ihre Tätigkeit im Tierheim und durfte gespendete Siku-Fahrzeuge verkaufen.

Als Neuheit beim Tag der offenen Tür wurde erstmals eine Vorschau auf den bevorstehenden Weihnachtsmarkt geboten. Egal ob Meisenknödel-Töpfe, Lavendelsäckchen, Nudelmännchen, selbst gemachte Marmeladen, Rumtopf oder Rotweinzwetschgen, die Besucher waren vollauf begeistert. Die zahlreichen Herbstgestecke fanden großen Zuspruch.

Rundum war es eine gelungene Veranstaltung, die den Besuchern, dem Personal und den vielen Helfern sehr viel Spaß machte. (ms)







## Wir sagen Danke!

Wie immer, möchten wir auch dieses Mal ein paar der Spender herausgreifen und ihnen, repräsentativ für all die anderen, die hier nicht genannt sind, herzlich für Ihren Beitrag danken.

#### Gartenbau Reiner, Familie Kilmarx aus Unterbachern

für fortlaufende Salat/ Grünfutter-Spenden

#### einem Spender aus Röhrmoos -

der nicht namentlich genannt werden möchte -. der sich zu seinem Geburtstag Geldspenden für den Tierschutzverein Dachau gewünscht hat

den vielen Schulklassen und Kindergartengruppen, die Aktionen für uns gemacht haben oder Spenden dabei haben, wenn sie Führungen bei uns mitmachen

Außerdem allen Firmen, die für uns Futterspendenboxen aufstellen oder mit sonstigen Geld- und Sachspenden das Tierheim unterstützen.

Der gleiche Dank geht auch an die vielen kleinen und großen Spender, die hier nicht genannt sind.

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber Tierschutzverein Dachau e.V.

Verlag:

H-Verlag Unterzeller Str. 3 D-86453 Dasing Telefon und Fax: 08205 / 6997

Redaktion: Josef Meißner (jom) Erika Bauer (eb)

Autoren:

Fotos:

Silvia Gruber (sg) Michael Blettinger (mb) Michaela Schirrmann (ms) Patricia Klima (pk)

Sandra Klippel (sk) Titel: Monika Wegler Cornelia Grabiger Silvia Gruber Michael Blettinger

Herausgeber und Redaktion: Tierschutzverein Dachau e.V. Roßwachtstr. 33 · D-85221 Dachau Telefon: 08131 / 53610 Telefax: 08131 / 53650

24-Stunden-Notruf: 08131 / 53636

http://tierschutz.dachau.net Email: tierschutz@dachau.net

Öffnungszeiten Tierheim

Dienstag - Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag,

Feiertage: 10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr und

Montag geschlossen

Und nach telefonischer Vereinbarung.

Der Dachauer Tierschutzverein e.V. ist Mitalied des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Nachdruck - auch auszugsweise nur mit Genehmigung von Verlag bzw. Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Dachauer Aktuelle Tierschutz Zeitung erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 5.000 Stück und wird kostenlos an jedes Mitglied verteilt.



#### Tierarztpraxis am Stadtweiher



Dr. med. vet. M. Katikaridis Dr. med. vet. R. Hofstetter

#### Sprechstunden:

Montag - Freitag 10 - 14 Uhr u.16 - 19 Uhr Samstag 9 - 10 Uhr

Wilhelm-Maigatter-Weg 1 85221 Dachau Notdienst durchgehend erreichbar

**T** 08131-72377

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, halten wir unsere Sprechstunden termingesteuert, d.h. nach tel. Vereinbarung ab



## Ihre Profis für Hände und Füße:

## Nagelstudio Odelzhausen

Marktstraße 19 85235 Odelzhausen

Marion Brunner Carmen Brunner Mariella Kindl

Tel. 0 81 34 / 51 60 Fax 0 81 34 / 55 72 81

# CTIBR-

Datum

Unterschrift

-- Hier ausschneiden --

### Tierschutzverein Dachau e.V.

Roßwachtstraße 33 85221 Dachau

## PATENSCHAFT

daidii	in Monat an d	en Tierschutzverein Da	criau e.v. zu bezanier	1.
Gewünschtes Tier/g	ewünschte Tie	erart oder Name des Tie	eres:	
Patenschaft ab:				
Bezahlung:	O bar	O Überweisung	O Abbuchung (bitt	te Einzugsermächtigung ausfüller
Name und Anschrift	•			
Ort		Datum	Unterschrit	ft
Ich bin damit einvers	standen, dass	der Betrag vom unten	genannten Konto abç	gebucht wird.
Einzug zu Laste	n von KtoNr.	Kontoführende	s Kreditinstitut	Bankleitzahl
Ort tte ausfüllen und aussschneider	1!	Datum  Bitte ausfüllen und a	Unterschrif	ft  Bitte ausfüllen und aussschneider
tte ausfüllen und aussschneider	nein	Bitte ausfüllen und a	Benutzen Sie bitte diesen Vo für die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder be	Bitte ausfüllen und aussschneider ordruck rrages von zahlung, chädigen,
tte ausfüllen und aussschneider visungsauftrag/Zahlsch nd Sitz des beauftragten Kro ofänger Name, Vorname/Fi	nein editinstituts) rma (max. 27 Stelle	Bitte ausfüllen und außen Bankleitz	Benutzen Sie bitte diesen Vo für die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder be	Bitte ausfüllen und aussschneider ordruck rrages von zahlung, chädigen,
tte ausfüllen und aussschneider eisungsauftrag/Zahlsch nd Sitz des beauftragten Kro ofänger Name, Vorname/Fi I E R S C H U	nein editinstituts) rma (max. 27 Stelle	Bitte ausfüllen und au	Benutzen Sie bitte diesen Vo für die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder be	Bitte ausfüllen und aussschneider  ordruck trages von zahlung. chädigen, sschmutzen.
tte ausfüllen und aussschneider visungsauftrag/Zahlsch nd Sitz des beauftragten Kro ofänger Name, Vorname/Fi	editinstituts) rma (max. 27 Stelle	Bitte ausfüllen und a	Benutzen Sie bitte diesen Vo für die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder be	Bitte ausfüllen und aussschneider  prdruck trages von zahlung. chädigen, eschmutzen.  Beleg/Quittung für denKonto Konto-Nr. des Kontoinhab
tte ausfüllen und aussschneider eisungsauftrag/Zahlschand Sitz des beauftragten Kroffänger Name, Vorname/Fit	editinstituts)  rma (max. 27 Stelle  / T Z V E	Bankleitz  R E I N D A	Benutzen Sie bitte diesen Vofür die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder be Bankleitzahl	Bitte ausfüllen und aussschneider  Beleg/Quittung für denKonto  Konto-Nr. des Kontoinhab  chädigen, eschmutzen.  Absender  Epmfänger
tte ausfüllen und aussschneider eisungsauftrag/Zahlschand Sitz des beauftragten Kroffänger Name, Vorname/Fit	editinstituts)  rma (max. 27 Stelle  / T Z V E	Bankleitz  R E I N D A C  C H A U  Betrag	Benutzen Sie bitte diesen Vofür die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder be Bankleitzahl	Bitte ausfüllen und aussschneider  Beleg/Quittung für denKonto  Konto-Nr. des Kontoinhab  chädigen, eschmutzen.  Absender  Epmfänger
tte ausfüllen und aussschneider eisungsauftrag/Zahlsch die Sitz des beauftragten Krofänger Name, Vorname/Fir 1 E R S C H Uto-Nr. des Empfängers  0 8 6 6 4 8 6 (Kreditinstitut)  P A R K A S S	editinstituts)  rma (max. 27 Stelle  7	Bankleitz  Bankleitz  R, E, I, N, D, A, C  C, H, A, U  U R  Betrag  ggf. Name und Anschrift des Auftragg	Benutzen Sie bitte diesen Vofür die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder bet Bankleitzahl  Bankleitzahl  7 0 0 5 1 5 4	Bitte ausfüllen und aussschneider  Beleg/Quittung für denKonto  Konto-Nr. des Kontoinhab  chädigen, eschmutzen.  Absender  Epmfänger
tte ausfüllen und aussschneider visungsauftrag/Zahlschand Sitz des beauftragten Krobfänger Name, Vorname/Fit 1 E R S C H Uto-Nr. des Empfängers  0 8 6 6 4 8 6 (Kreditinstitut)  P A R K A S S	editinstituts)  rma (max. 27 Stelle  7	Bankleitz  Bankleitz  R E I N D A C  C A A U  Betrag  U R  Betrag  ggf. Name und Anschrift des Auftragge 2 0 0 7	Benutzen Sie bitte diesen Vofür die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder bet Bankleitzahl  Bankleitzahl  7 0 0 5 1 5 4	Bitte ausfüllen und aussschneider  Beleg/Quittung für denKonto  Konto-Nr. des Kontoinhab  chädigen, eschmutzen.  Absender  Epmfänger
tte ausfüllen und aussschneider eisungsauftrag/Zahlsch nd Sitz des beauftragten Krofanger Name, Vorname/Fill E R S C H V to-Nr. des Empfängers  O 8 6 6 4 8 6 6 4 8 6 6 6 4 8 6 6 6 4 8 6 6 6 4 8 6 6 6 6	editinstituts)  rma (max. 27 Stelle  7	Bankleitz  Bankleitz  C H A U  Betrag  Gen, Name und Anschrift des Auftragge  2 0 0 7	Benutzen Sie bitte diesen Vofür die Überweisung des Bet Ihrem Konto oder zur Barein Den Vordruck bitte nicht bes knicken, bestempeln oder bet Bankleitzahl  Bankleitzahl  7 0 0 5 1 5 4	Bitte ausfüllen und aussschneider  Beleg/Quittung für denKonto  Konto-Nr. des Kontoinhab  chädigen, eschmutzen.  Absender  Epmfänger

21

#### **AKTUELLES**



# Migh = eine (feff

Bei Giardien (einzellige Geißeltierchen - Flagellaten -) handelt es sich um Darmparasiten, die früher nur in südlichen Ländern vorkamen. Sie stellen auch für den Menschen als Zoonoseerreger eine Gefahr dar. In den letzten Jahren wurde bei unseren Haustieren ein stetig ansteigender Befall mit Giardien festgestellt. Im Jahr 2007 war es so schlimm wie nie. 60 bis 80 % der Katzen die ins Tierheim kamen, litten unter Giardienbefall.

Falls ihr Tier an unerklärlichem Durchfall leidet, der weich bis flüssig, hell bis gelb ist, manchmal auch mit Blut durchsetzt, könnte es sich um Giardienbefall handeln. Da Giardien nicht bei jedem Kotabsatz mit ausgeschieden werden ist es sinnvoll eine Drei-Tages-Kotprobe zu nehmen, die dann in einem Labor untersucht werden kann.

Da Giardien Parasiten sind, lassen sie sich nicht mit den üblichen Antibiotika bekämpfen. Diäten, die die Darmschleimhaut beruhigen, oder andere Therapieverfahren sind aussichtslos, auch die sonst verwendeten Wurmmittel können diesen Parasiten nichts anhaben. Nur ganz spezielle Medikamente, die gegen derartige Parasiten wirksam sind, können Abhilfe schaffen. Ihr Tierarzt wird sie hier gerne beraten, auch über die weitere Behandlung. Zur Sicherheit sollte ca. vier Wochen nach Absetzen der Medikamente eine erneute Sammelkotprobe untersucht werden.

Falls ihr Tier mit diesen Parasiten befallen ist, muss auf strengste Hygiene geachtet werden. Bei Katzen sollte daher täglich das Katzenklo komplett entleert, desinfiziert und neu befüllt werden. Auch Liegeflächen sollten

regelmäßig gereinigt bzw. desinfiziert werden, wobei man auch Teppiche oder Fliesenböden nicht vergessen darf. Empfehlenswert ist hier der Einsatz eines Dampfreinigers. Um sich selbst zu schützen ist regelmäßiges Händewaschen nach dem Kontakt mit dem Tier sehr wichtig.

Giardienbefall ist wie Wurmbefall mit entsprechenden Medikamenten gut zu behandeln und stellt keine dauerhafte Krankheit dar. Allerdings kann sich Ihr Tier auch erneut damit infizieren.

#### Nähere Erläuterung:

Die Giardien gehören unter den Einzellern zu der Gattung der Flagellaten (Geißeltierchen) und bilden dort eine eigene Gattung. Flagellaten zeichnen sich dadurch aus, dass sie einen oder mehrere Kerne sowie Geißeln als Bewegungsorganellen besitzen. Man unterscheidet vegetative Stadien (Trophozoiten) von Dauerformen (Zysten). Giardien sind mikroskopisch kleine Durchfallerreger von birnenförmiger Gestalt.

Giardien besitzen zwei Kerne, acht

Geißeln sowie eine sog. Haftscheibe. Auf der Bauchseite der Trophozoiten befindet sich eine Haftscheibe mit dem sie sich an der Dünndarmund/oder Dickdarmschleimhaut festhalten können. Sie dringen also nicht in das Gewebe ein. sondern vermehren sich millionenfach auf der Oberfläche der Darmschleimhaut und können diese dadurch auch zerstören. Um andere Lebewesen befallen zu können, umgeben sich jeweils zwei Trophozoiten mit einer schützenden Hülle, zweiteilen sich in vier Kerne und lassen sich als Zyste mit dem Kot nach außen transportieren. (sg)

#### Liebe Leute vom Tierheim Dachau,

nun lebt er bei uns, der Edgar, und ist ein Familienmitglied, das niemals wegzudenken wäre. Gab es ein Leben vor Edgar? Wir können uns nicht mehr daran erinnern, und wenn, muss es um einiges trostloser gewesen sein.

Er ist eine große Bereicherung in unserem Leben, und zwar seit dem Tag, an dem er kam. Schon bei der Ankunft, Ende Februar '07, zeigte er, dass er Mitentscheider ist: Beim Vertragsunterzeichnen legte er seine Pfote mit aufs Papier. Seit dem geht nichts mehr ohne ihn.

Er arbeitet grundsätzlich mit am Computer, begleitet uns bei den all abendlichen Spaziergängen, hilft (manchmal) bei der Gartenarbeit, löst jedes Sudoku spielend, räumt Socken auf, und versorgt uns, wenn's am Monatsende knapp wird, schon mal mit Essen

Was uns aber am glücklichsten macht, ist die Tatsache, dass er uns als sein Zuhause anerkennt. Nach ca. fünfwöchiger Eingewöhnungszeit durfte er das erste Mal raus. Wie haben wir uns gesorgt, ob er wiederkommt, ob er die Katzenklappe kapiert, ob er gebissen, überfahren, entführt wird! Aber siehe da, der erste Ausflug dauerte 20 Minuten und dabei ist es ungefähr geblieben. Er dreht seine Runden, fühlt sich aber in unserem Garten und den, der angrenzenden Nachbarn am wohlsten. Dort klettert er auf Bäume, umschmeichelt alle Menschenbeine, läuft voller Freude auf Kinder zu und ist der erklärte Liebling aller. Und trotzdem: Er weiß, wo er hin-

Was für ein Glück, dass er sich entschieden hat, zu uns zu kommen.

Ganz herzlichen Dank noch mal für Edgars liebevolle Betreuung und anschließende Vermittlung an uns. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir noch viele Jahre mit ihm zusammen eine Familie sind.

Andrea Mändl, Michael Burkhardt und Edgar (Anm. d. Red.: Die dazugehörigen Bilder konnten wir leider aus technischen Gründen nicht abdrucken.)



Am Steinacker 51 85253 Erdweg Telefon: 0 81 38/83 17 Notruf: 0171/5 26 88 34



Terminsprechstunde Mo, Di, Do, Fr 8 - 18 Uhr Mi 8-12 Uhr

Sa 9-10 Uhr



Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Kniffel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontroller, Eintrittskarten, Ident-Kontroller, Sonderanfertigungen

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF Hersteller - Lager Versand Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8) Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54 www.bingoversand.de E-mail: info@bingoversand.de



#### **Neue Tierkalender** von Monika Wegler

Vier Kalender für das Jahr 2008, in denen Tiere die absolute Hauptrolle spielen wollen wir Ihnen heute vorstellen Alle vier Kalender stammen von einer wirklich guten Freundin des Tierschutzverein Dachau: Monika Wegler. Die Fotografin und Autorin aus München ist unserem Verein schon seit vielen Jahren verbunden. Sie unterstützt uns nicht nur immer wieder mit Sach- und Geldspenden, sondern versucht uns auch mit Ihren Ideen zu helfen, wo es geht. Das Titelfoto, das Sie sicher schon alle bewundert haben, hat uns Frau Wegler zur Verfügung gestellt. Es zeigt, wie bei allen ihren Fotos, welchen guten Blick sie speziell für Tiere hat. Gepaart mit ihrem fotografischen Können entstehen Fotos, an denen man sich nicht satt sehen kann.

#### Katzenkinder 2008

Kätzchen der beliebten Rassen Britisch Kurzhaar und Maine Coon Mix, namens Amelie, Püppi, Valentin und co. sind die munteren Fotomodelle aus dem Zuhause der Fotografin. Erzählt wird Monat für Monat in Bildern und Text die Entwicklungsgeschichte und Erlebnisse dieser kleinen Samtpfotenbande. Dies macht diesen Katzenkalender zu einem ganz besonderen Erlebnis. Das Poster im Kalender kann separat heraus getrennt werden, ist 30 x 60 cm groß und als Wandschmuck ein zusätzliches Geschenk für jeden Katzenfan. Wer mehr über die Katzenkinder erfahren möchte, kann sich hier auf der Homepage im Menü unter Tiervermittlung weitere Fotos anschauen und Informationen erhalten. Zum Beispiel. dass alle diese Katzenkinder nach den Fotoaufnahmen an sorgsam



ausgewählte und kontrollierte Plätze abgegeben wurden, mit Ausnahme von Amelie und Valentin, die weiterhin im Zuhause der Fotografin leben. Und auf der Homepage lernen Sie auch schon im Vorfeld die kleinen Hauptakteure kennen, die in dem Kalender Katzenkinder 2009 die Hauptrolle spielen werden.

An dieser Stelle danken wir Monika Wegler sehr herzlich für all die Unterstützung, die sie uns seit Jahren zukommen lässt! (jom)



#### **Hundekinder 2008**

Welpen verschiedener Rassen sowie Mischlingswelpen begleiten Sie in diesem Kalender Monat für Monat durchs Jahr hindurch. Dazu gibt es informative und lustige Texte, die über Eigenarten der jeweiligen Rasse erzählen, jede Menge Aktion und Schabernack so wie muntere Hundewelpen nun einmal sind. Das Poster ist 30 x 60 cm groß und kann separat herausgenommen werden. Ein hübsches Extra als Wanddekoration für jeden Hundeliebhaber.

#### Kaninchenkinder 2008

In diesem Kalender wird in Fotos mit Texten die Entwicklungsgeschichte erzählt von einer kleinen Gruppe Zwergkaninchen und Zwergwidderchen, die zusammen mit dem großen Stallkaninchen "Maximo" aufwachsen. Das herausnehmbare Poster, 30x 60 cm groß, zeigt vier Kaninchenkinder, die gleichzeitig "Männchen machen" was einiges an Geduld und Training erfordert hat. Zum Liebhaben, aber trotzdem nicht kitschig, sondern "kaninchenlike" fotografiert. Da die Fotografin seit über 25 Jahren Kaninchen selber hält, aufzieht und erfolgreiche Ratgeber rund um das Thema Kaninchen schreibt - wird auch dieser Kalender den Kaninchenfans sicherlich viel Freude bereiten.

#### Tierisch gut drauf

Sie wollten schon immer einmal jemandem eine Postkarte schicken, die dazu eine witzige Botschaft enthält? Im vorliegenden Postkartenkalender sind nicht nur die Tiere mit ihren manchmal fast menschlich anmutenden Eigenarten tierisch gut drauf, sondern auch die Sprüche, die mal cool, mal ein bisschen weise, aber stets auch ein wenig frech und witzig getextet wurden. Für alle Tierfreunde zum Verschenken oder als witziger Begleiter durchs Jahr 2008 hindurch bietet dieser Kalender ein prima Preis-Leistungsverhältnis mit zusätzlichem Schmunzeleffekt.



Weitere Einzelheiten zu Monika Wegler, den Kalendern, ihren Büchern finden Sie unter der Adresse "www.wegler.de" im Internet. Dort können Sie die Kalender und alle anderen Werke von Frau Wegler erstehen.



#### Deutsche Post

Entgelt bezahlt 86453 Dasing





